

Informationsveranstaltung: Grundzüge der Befristung von Arbeitsverhältnissen auf Grundlage des Wissenschaftszeitvertragsgesetzes (WissZeitVG)

Ziel

Ziel ist es, den Teilnehmenden einen Überblick über die Beschäftigungsmöglichkeiten im Hochschul- und Forschungsbereich auf Grundlage des Wissenschaftszeitvertragsgesetzes zu verschaffen.

Beschreibung

Das WissZeitVG ist mit seiner Befristung zur Qualifikation (in der Promotions- und der Postdoc-Phase) sowie der Möglichkeit der Drittmittelbefristung die übliche Grundlage für eine Befristung der Arbeitsverträge des zur Qualifikation beschäftigten Mittelbaus. Es ermöglicht den Abschluss von befristeten Arbeitsverträgen mit wissenschaftlichem und künstlerischem Personal.

Die Online-Veranstaltung befasst sich deshalb unter anderem mit den folgenden Fragestellungen:

- Wie lange ist eine Befristung der Arbeitsverträge innerhalb der jeweiligen Qualifizierungsphasen im Rahmen des WissZeitVG möglich?
- Welche Vorbeschäftigungszeiten sind dabei ggf. anzurechnen?
- Ist eine Verlängerung der Befristungshöchstdauer möglich?
- Wie ist die Rechtslage, wenn die wissenschaftliche Qualifizierung etwa für eine Elternzeit oder wegen einer langfristigen Erkrankung unterbrochen wird?
- Was ist eine Drittmittelbefristung?

Es besteht die Gelegenheit, auf einzelne Aspekte oder Fragestellungen gezielt und gegebenenfalls vertieft einzugehen. Gerne können die Teilnehmenden hierfür bis zum **21. Mai 2021** entsprechende Fragen oder Themenwünsche an folgende E-Mail senden: kohler@grade.uni-frankfurt.de.

Workshopleitung



Anette Volp
Goethe-Universität,
Frankfurt am Main

Justitiarin der
Goethe-Universität

Organizational Information

Sprache	Deutsch
Zielgruppe	Promovierende in allen Phasen der Promotion und Postdocs aller Fachbereiche
Datum	Mittwoch, 16. Juni 2021, 14:00 – 16:00
Anmeldung	Für die Registrierung klicken Sie bitte hier